

GV vom 14. Juni 2023

Tr. 6.2 Anstehende Aktivitäten 2023 und später

1. Sicherstellen, dass die im Bericht über die Schweizerische Schifffahrtspolitik und die im Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schifffahrt, festgehaltenen Massnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden
2. Studien in Auftrag geben, die nachweisen, dass ein schiffbarer Hochrhein einen relevanten volkswirtschaftlichen, verkehrswirtschaftlichen (Stauvermeidung) und ökologischen Nutzen mit sich bringt
3. Ein Forschungsprojekt, eine Studie "Verlagerung des Transports von Gütern auf das Schiff" resp. "Grundlagenuntersuchung zu einem Binnenschifffahrts- und Hafenkonzept Schweiz" in die Wege leiten (wenn Studien gemäss Ziffer 2. positive Resultate ergeben)
4. Industrien und interessierte Kreise finden, die Güter per Schiff über Basel hinaus Rhein und Aare aufwärts einführen und Produkte auf umgekehrtem Weg ausführen/verteilen möchten.
5. Mit konkreten Studienergebnissen bei Bund und Kantonen klare Forderungen stellen, grosse Verbände, Parteien, Parlamentarier und Kantone dazu bringen, mit entsprechenden Vorstössen die Binnenschifffahrt voranzubringen.
6. Kontaktnahme, Kontaktpflege, Zusammenarbeit (wenn relevante Studien vorliegen) mit VCS, WWF, SNB, Greenpeace, TCS, Umweltparteien etc., mit Ständerätin Eva Herzog, Präs. Parlamentarische Gruppe Schifffahrt, mit dem Präs. Swiss Shipper's Council mit den zuständigen Bundesstellen des Departements Röstli (UVEK), mit Fachhochschulen, Universitäten, Dozenten für Verkehrswirtschaft, mit Medienschaffenden
7. Verbindung zu ASNAV und VWR aufrechterhalten und Aktivitäten koordinieren.
8. Medienarbeit
 - 8.a Sammeln von relevanten Informationen (und weiterleiten an die Aktuarin oder den Präsidenten) zwecks Aufnahme in einem „Binnenschifffahrt Aktuell“ oder zwecks Platzierung bei Medien
 - 8.b Leserbriefe platzieren
9. Basis des Vereins stärken
Mitgliederwerbung und die Führung des Vereins sicherstellen